

Rhetorik und Argumentation

Stand: 20.09.2016

| | | | | | |
|---|--------------|------------|--|-----------------------------------|---|
| Ostfalia Hochschule für ang. Wissenschaften | | | Fakultät Informatik | | |
| Bachelor Studiengang: <input checked="" type="checkbox"/> Informatik; <input checked="" type="checkbox"/> Informatik i.P. <input checked="" type="checkbox"/> IT-Management <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftsinformatik | | | | | |
| Master Studiengang: <input type="checkbox"/> Informatik | | | | | |
| Modul | --- | | Lehrveranstaltung | Rhetorik und Argumentation | |
| Semester | Dauer (Sem.) | Häufigkeit | Art | ECTS Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
| | 1 | regelm. | Wahlpflicht <input type="checkbox"/> Qualifikation <input checked="" type="checkbox"/> Überf. Komp | 2,5 ECTS | 75h, davon ca 40% Kontaktstudium ca. 60% Eigenstudium |

| Voraussetzung für die Teilnahme | Verwendbarkeit | Prüfungsform / Prüfungsdauer | Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden / -formen | Verantwortlicher |
|---------------------------------|----------------|------------------------------|--|------------------|
| keine | - | Ausarbeitung + Präsentation | Methodentraining, Übungen mit Videofeedback | Jutta Schwiebert |

| Kompetenzziele |
|--|
| <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Argumentationskompetenzen für ein überzeugendes Auftreten im Rahmen von Präsentationen und Vorträgen kennen den Aufbau informativer und argumentativer Gliederungen kennen grundlegende Redestrategien zur Erreichung einer Meinungsbildung oder eines Meinungswechsels können schlüssige Argumentationen erarbeiten und in Präsentationsübungen und hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft unter Beweis stellen reflektieren und optimieren ihr eigenes Vortrags- und Sprechverhalten. Können ihre Entscheidung für ein bestimmtes Argumentationskonzept begründen erwerben Strategien im Umgang mit kritischen Fragen und Einwänden |
| Lerninhalte |
| <ul style="list-style-type: none"> Überzeugungskraft – welche Faktoren sind bedeutsam? Zielorientierte Stoffsammlung und -auswahl Aufbau informativer und argumentativer Gliederungen Strategien zur Erreichung einer Meinungsbildung oder eines Meinungswechsels Argumentationsfiguren Umgang mit Einwänden, Fragen und Störungen |
| Inhalt / Aufgabe des Kontaktstudiums |
| Training, (Video-)Feedback und Reflektion der Methoden |
| Inhalt / Aufgabe des Eigenstudiums |
| Reflektion der Methoden und Vertiefung des Gelernten, Transfer |
| Literatur |
| <ul style="list-style-type: none"> Allhoff.D.-W./Allhoff W.: Rhetorik & Kommunikation. München 2014. Schilling, G.: Angewandte Rhetorik und Präsentationstechnik. Berlin 2012. |